

STADT BAD LOBENSTEIN



Christian Gottlieb Reichard – Sonderausstellung zum 250. Geburtstag

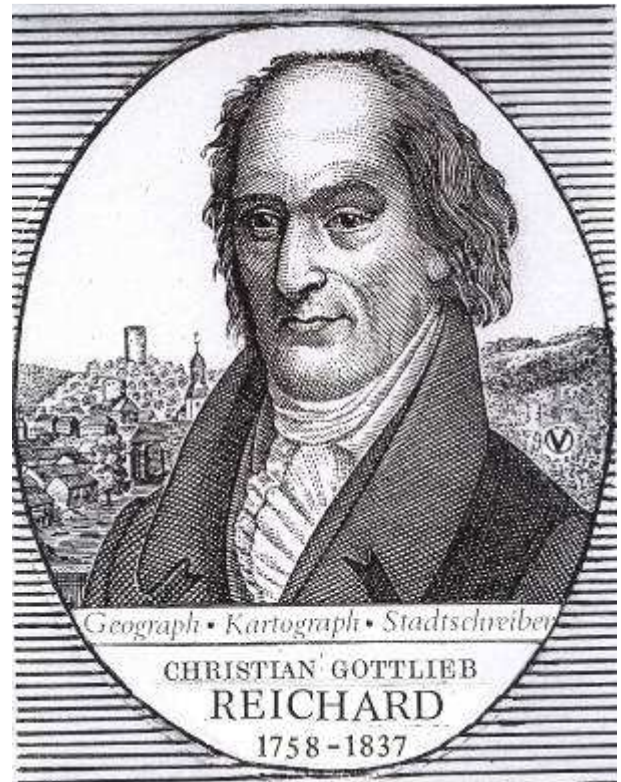
In Würdigung der außergewöhnlichen Verdienste und Leistungen auf dem Gebiet der Kartographie, als langjähriger Stadtsyndikus und einer Vielzahl weiterer wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Tätigkeiten wurde am 20. November im „Neuen Schloss“ eine Sonderausstellung anlässlich des 250. Geburtstages von Christian Gottlieb Reichard eröffnet.

Klaus Hötzel, Schulleiter i. R. des Reichard Gymnasiums, der sich intensiv mit dem Lebenswerk Reichards beschäftigt hat, hielt die Laudatio für den weltberühmten Sohn unserer Stadt. In der Ausstellung werden wichtige Lebensstationen Reichards, beginnend mit seiner Geburt (unter rechts Auszug aus dem Taufregister), dem Besuch des Lyceums in Schleiz, seinem Studium an der Universität Leipzig, seiner Berufung zum Stadtschreiber in Lobenstein, der Heirat mit Sophie Marie Horn sowie insbesondere seiner vielfältigen kartographischen Arbeiten und Korrespondenzen gezeigt. Als Leihgeber konnten neben Bad Lobensteiner Privatpersonen unter anderem das Stadtarchiv Gera, die Forschungsbibliothek Gotha auf Schloss Friedenstein, die Stiftung Weimarer Klassik/Herzogin Anna Amalia Bibliothek und das Museum Schloss Burgk gewonnen werden. Der Vermessungsingenieur Dieter Seidel aus Tanna hat einen Teil seiner umfangreichen Sammlung alter Messgeräte zur Verfügung gestellt, so dass insgesamt eine sehr anschauliche und der Bedeutung Reichards entsprechende Ausstellung präsentiert werden kann.

Was man der Ausstellung nicht ansieht, ist der sehr umfangreiche Vorbereitungsaufwand unserer Mitarbeiterinnen der Kulturabteilung, was zum Jahresabschluss einen besonderen Dank verdient. Der Bürgermeister hat dem Anlass entsprechend zur Ausstellungseröffnung die Entwurfszeichnung für einen Kupferstich von Christian Gottlieb Reichard (Abbildung rechts), welchen der aus Helmsgrün stammende Kupferstecher Oswin Volkamer herstellen wird, präsentiert. Außer dem Foto, welches im Regionalmuseum hängt, gibt es bislang keine repräsentative Abbildung von Reichard. Der Kupferstich soll nach Wunsch des Bürgermeisters im kommenden Jahr fertig gestellt werden, wobei Herr Volkamer gleichzeitig signierte Handdrucke herstellen wird.

Auf diese Weise findet das herausragende Lebenswerk von Christian Gottlieb Reichard wie auch des jetzt in Leipzig lebenden Kupferstechers Oswin Volkamer eine sich ideal ergänzende Würdigung.

Die Sonderausstellung läuft bis zum 1. Februar 2009 und kann außer zu den üblichen Öffnungszeiten (dienstags, donnerstags und freitags) zu folgenden Sonderöffnungszeiten besichtigt werden: sonntags 7.12.08/4.1.09/18.1.09/1.2.09. jeweils 14:00 bis 16:00 Uhr.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wichtige Rufnummern Bad Lobensteins Vorwahl von Bad Lobenstein - 036651

Freiwillige Feuerwehr Wehrführer	30280
Notruf Polizei	110
Polizeistation Bad Lobenstein	860
Notruf Rettungsdienst	112
Feuer- und Rettungsleitstelle Saalfeld	03671-9900
ärztlicher Notfalldienst	03671-9900
Krankentransport	87000
Saale-Orla-Klinikum, BT Schleiz	03663-4670
Landratsamt Saale-Orla-Kreis Schleiz	03663-4880
Bürgerbüro Bad Lobenstein/Kfz-Zulassung	03663-488 800
ZV Abfallwirtschaft Pößneck, Abfallberatung	03647-441717
Gebühren (Bad Lobenstein)	03647-441742
Geraer Stadtwirtschaft, Niederl. Bad Lobenstein	88928
Firma SITA (Abfuhr Gelbe Säcke)	036481-847712
Stadt-Apotheke	2178
Apotheke Am Tor	88938
Danpower GmbH (ehem. LED)	398880
KomBus GmbH, Poststraße	01803337287
Arbeitsamt/ Bad Lobenstein	036651/70128
Amtsgericht	610-0
Grundbuchamt	610-14
Katasteramt / Dienststelle Pößneck	03647/4499100
Volkshochschule Außenst. Schleiz.	03663-422458
Stadtbibliothek	2588
Kulturhaus	2076
Regionalmuseum	2492
Musikschule	2881
Waldbad	38377
Kindergarten „Kinderland“, Karl-Marx-Straße 36	2118
Kindergarten „Sonnenschein“, Bayerische Str. 13 d	3554
Kindergarten „Rappelkiste“, Unterlemnitz	31092
„Ardesia-Therme“	Fax: 3939150, Tel.:39390
Kirchenkreissozialarbeit / Beratungsst. Bad Lobenst.	656940
Suchtberatung im Diakonieverein, Wurzbacher Str.13	31364
Sozialstation, Bayerische Str. 13	6110
Ambulanter Hospizdienst, Bayerische Str. 13	61155
Ev. Stiftung Christopherushof / Verwaltung	398928
Volkssolidarität, Straße der Jugend 15	63933
Blinden- u. Sehbehind.-Verband/Ber. Bad Lobenstein	33552
MEDIAN-Klinik Bad Lobenstein	740
Jugendhaus	88921
Familienberatungsstelle Bad Lobenstein	50207
Altersheim Emmaus Ebersdorf	690
DRK Pflegeheim Bad Lobenstein	390
AOK, Hirschberger Straße	750
DAK, Neumarkt 12, in Schleiz	03663-4829-0
BARMER, Heinrich-Behr-Straße 5b	018500276000
Evang.-luth. St. Michaelis Gemeinde:	
Pfarrer Ibrügger	2243
Evang.-meth. Gemeinde:	
Pastorin Solbrig erreichbar unter:	03672 - 480655
Röm.-kath. Christus-König Gemeinde:	
Pfarrer Spalteholz	Tel.: 134137, Fax: 134250
Neuapostolische Kirche:	3530
Bei Havarien:	
Gift-Notruf	0361-730730
ZV Wasser/Abwasser Lobensteiner Oberland	6370
ab 16:00 Uhr Rettungsleitstelle	0367-9900
Energieversorgung E.ON	03663-4690
ab 16:00 Uhr	03663-4690
Gasversorgung E.ON	03663-48120
ab 16:00 Uhr	0130-861177
Wohnungsbaugesellschaft Lobenstein mbH	606-0
Allg. Wohnungsgenossenschaft e. G. Lobenstein	55024

Wir sind für Sie da - Stadtverwaltung Bad Lobenstein

Das Rathaus Bad Lobenstein ist für Sie geöffnet:
Di. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Do. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr

<u>Büro Bürgermeister</u>		<u>Telefonnummer:</u>
Steffi Wirkus	Zi. 18	77212 u. 77113
<u>Kämmerei</u>		
Kämmereiamtsleiter - Geschäftsleitender Beamter -		
Sandro Weigel	Zi. 07	77131
Kasse		
Cornelia Jonczyk	Zi. 08	77133
Steuerstelle		
Rainer Kögler	Zi. 04	77127
<u>Bauamt</u>		
Bauamtsleiter		
Jürgen Funk	Zi. 33	77140 u. 77143
Sachgebietsleiter Hochbau		
Ingrid Albrecht	Zi. 32	77183
Bauhof, Poststraße		
Axel Mechold		33 707
<u>Hauptamt</u>		
Hauptamtsleiter		
Rainer Scheunemann	Zi. 11	77123
Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt		
Birgit Röppischer	Zi. 15	77156
Sachgebietsleiter Öffentl. Sicherheit und Ordnung		
Lothar Zahn	Zi. 16	77153
Pass- und Meldewesen		
Sabine Löwe	Zi. 10	77118
Friedhofsverwaltung		
Bärbel Petrich	Zi. 10	77124
Standesamt / Urkundenstelle im „Neuen Schloss“		
Regina Otto		
Heidrun Linke		77119
Marktmeister / Fundbüro		
Ramon Färber	Zi. 13	77145
Sachgebietsleiterin Kultur/Soziales/Tourismus		
im „Neuen Schloss“		
Anika Schart		77165
Stadtinformation, Graben 18		
Sibylle Geyer/Gisa Kurtz		77126 u. 2543
Fax:		77100

Internet-Adresse: www.bad-lobenstein.de

e-Mail: info@bad-lobenstein.de
e-Mail: buergemeister@bad-lobenstein.de
e-Mail: ltr.hauptamt@bad-lobenstein.de
e-Mail: hauptamt@bad-lobenstein.de
e-Mail: meldestelle@bad-lobenstein.de
e-Mail: ordnungsdienst@bad-lobenstein.de
e-Mail: gs.stadtrat@bad-lobenstein.de
e-Mail: kultur@bad-lobenstein.de
e-Mail: stadtinfo@bad-lobenstein.de
e-Mail: marktswesen@bad-lobenstein.de
e-Mail: kaemmerei@bad-lobenstein.de
e-Mail: bauamt@bad-lobenstein.de
e-Mail: stadtbauhof@bad-lobenstein.de

Bürgermeister Peter Oppel ist über die Zentrale (Tel. 770) oder über das Sekretariat (Tel. 77212 und 77113) und der stellvertretende Bürgermeister Wilfried Seiferth über Tel. 2170 erreichbar.

Besuchstermine bei Bürgermeister Peter Oppel empfehlen wir, vorher zu vereinbaren.

Der Bürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

15. Kleintierschau in Lichtenbrunn

Am 15. und 16. November führten die Lichtenbrunner Kleintierzüchter gemeinsam mit Züchtern aus der Region ihre 15. Gemeinschaftsschau durch. 64 Tauben und 92 Kaninchen wurden ausgestellt und vom Zuchtrichter Gerhard Walter aus Issigau bewertet.



Mario Beier, Sandro Knötzsch, Martin Wirth, Georg Schönwitz und Mario Knötzsch (v. l. n. r.) zählen seit Jahren zu den aktiven und mehrfach ausgezeichneten Kleintierzüchtern Lichtenbrunn.

Trotz der Unsicherheit bezüglich der zukünftigen Verfügbarkeit des Lichtenbrunner Saales habe ich den Kleintierzüchtern für ihre Arbeit gedankt und Mut gemacht, ihr aufwendiges, aber schönes Hobby weiter zu führen. Der Vorschlag, mit anderen Zuchtvereinen, z. B. Unterlemnitz und Bad Lobenstein, im Ein- oder Zwei-Jahres-Rhythmus eine Kleintierschau z. B. im Kulturhaus der Stadt durchzuführen, wurde sehr positiv aufgenommen. Bei einer Beratung vor einigen Wochen sahen sich auch die Lichtenbrunner Kleintierzüchter außer Stande, die vom Country-Club gekündigte Unterpacht des Lichtenbrunner Saales weiterzuführen.

Zukunft des Lichtenbrunner Gemeindesaals

Der seit jeher im Privatbesitz befindliche Lichtenbrunner Gemeindesaal wird seit vielen Jahren von der Stadt im Interesse von Kultur und Vereinstätigkeiten gepachtet. Der Country-Club hat als Unterpächter die örtlichen Aktivitäten koordiniert und gemeinsam mit der Stadt im erheblichen Umfang Geld und Arbeitsleistung zur Erhaltung des Saales eingebracht. Da die Stadt in Privateigentum eigentlich nicht investieren darf, wurde bereits in den 90er Jahren der Kauf des Saales angestrebt, was jedoch bis heute nicht möglich war. Im Jahr 2000 wurde dem Bürgerrat und Lichtenbrunner Vereinsmitgliedern vorgeschlagen, am Country-Club mit Fördermitteln einen Zweckbau anzubauen, der Saalgröße hat und für die Zukunft Nutzungssicherheit schafft. Dieser Vorschlag wurde von den anwesenden Vertretern Lichtenbrunn mit deutlicher Mehrheit abgelehnt mit der Maßgabe, den traditionellen Lichtenbrunner Saal zu erwerben und angemessen zu sanieren. Nach wiederholten Anfragen und Beratungen im Sommer dieses Jahres erklärten die Eigentümer, dass sie einen Verkauf nicht beabsichtigen, aber zur Verpachtung nach wie vor gerne bereit sind. Bei einer Beratung am 22.10. in Lichtenbrunn mit Vertretern des Bürgerrates, des Country-Clubs, des Feuerwehrvereines und der Kleintierzüchter wurde die Situation und Kündigung des Unterpachtvertrages erörtert. Zur Weiterführung der gekündigten Unterpacht gab es jedoch keine Interessenten und auch für die Gründung eines Bürgervereines, ähnlich dem Model von Oberlemnitz, sahen die Anwesenden in Lichtenbrunn keine realisti-

sche Basis. Es wurde jedoch in Erwägung gezogen, gegebenenfalls durch die Nutzung eines Zeltes die Durchführung der wesentlichsten Veranstaltungen wie Fasching und Kirmes abzusichern. Offen blieb zunächst, wer dann als Veranstalter auftritt. In Folge dieser in Bezug auf den Saal ergebnislosen Beratung hat die Stadtverwaltung den Pachtvertrag gekündigt. Das entsprechende Antwortschreiben des Verpächters wurde dem Lichtenbrunner Bürgerrat mit der Bitte um Weiterleitung an die an der Beratung beteiligten Personen zugesandt. Es ist davon auszugehen, dass die Kündigung frühestens Ende April 2009 wirksam wird.

Bauausschuss besichtigt Baustelle „Neues Schloss“

Im Rahmen einer Bauausschusssitzung besichtigten die Mitglieder des Bauausschusses am 22. November den im Bau befindlichen Nordwestflügel des „Neuen Schlosses“.



Der Umfang und Schwierigkeitsgrad dieser sehr komplexen Sanierung in Folge ständiger Schädigungen, z. B. durch den Hausschwamm, sind sehr hoch. Beim Rohbauer, beim Dachdecker, aber vor allem bei den Zimmerleuten traten umfangreiche Mehrarbeiten auf, die bei der anfänglichen Begutachtung und Planung in diesem Umfang nicht vorhersehbar waren. Die Arbeiten dieser drei Hauptgewerke sollen im Wesentlichen in diesem Jahr abgeschlossen werden, soweit speziell bei den Dachdeckerleistungen die Witterungsverhältnisse passen. Geprüft wird derzeit, ob über die Wintermonate das Gerüst einschließlich Schutzplane stehen bleiben kann, um die „offene Fassade“ vor massivem Feuchtigkeitseintrag und dessen Folgeschäden an der Bausubstanz zu schützen. Vorbehaltlich der Haushaltssituation soll 2009 vor allem die Fassade einschließlich neuer Fenster fertig gestellt werden. Auch die Weiterführung des Innenausbau wäre wichtig, so dass 2010 die gesamte Sanierung abgeschlossen werden könnte.

Dokumentarfilmer Helmut Reichel in Bad Lobenstein

Überraschend besuchte der 1937 in Hof geborene Helmut Reichel, der heute ein bekannter Kameramann und Dokumentarfilmer ist, vor wenigen Tagen Bad Lobenstein und das Rathaus.



Er erzählte, dass er durch den Radsport und eine junge Lobensteinerin sehr angenehme Jugenderinnerungen an Bad Lobenstein hat und dies unter anderem in seinem Buch „Wie ein Blatt im Wind“ niedergeschrieben hat. Mit Bildern, wohl aus dem Jahr 1955, erläutert er die Teilnahme an einem schwierigen Radrennen durch die Stadt, welches er gewonnen hat. Die anschließende Siegerehrung, die Herzlichkeit der sportbegeisterten Bürger, die abendliche Feier (wahrscheinlich im Kulturhaus) und das Kennenlernen einer jungen Lobensteinerin Namens Reni werden beschrieben. Vielleicht können wir im kommenden Jahr eine Buchlesung und Gesprächsrunde mit Helmut Reichel durchführen, wozu er gerne bereit ist, was sicher nicht nur für die älteren Bad Lobensteiner Bürgerinnen und Bürger interessant ist.

41. außerordentliche Stadtratssitzung

Am 25.11. wurden die Mitglieder des Stadtrates zu einer außerordentlichen Sitzung eingeladen, weil möglichst zeitnah nach Inkrafttreten der Nachtragshaushaltssatzung über die Zuschusszahlung an den Landkreis Saale-Orla für den vorgesehenen Turnhallenabriss entschieden werden sollte.

Fragestunde

Die Fragen von Stadtratsmitgliedern, ob und wie der Zufahrtsweg zur „Alten Försterei“ in Stand gesetzt werden kann, konnte nur pauschal beantwortet werden, da dieser Weg - zum Teil wassergebunden - nicht zum innerörtlichen Straßensystem gehört und bereits in unterschiedlichen Abständen in den zurückliegenden Jahren (einschließlich 2008) im vertretbaren Kostenrahmen, meist in Zusammenarbeit mit den Anwohnern, in Stand gesetzt wurde. Der innerörtliche Straßenbau und die Instandhaltung haben grundsätzlich Vorrang vor der Instandsetzung von Feld-, Forst- und Wanderwegen bzw. Zufahrten zu Außenbereichsgrundstücken. In der Stadt und den Ortsteilen steht zunehmend Reparaturbedarf an und einige Straßenabschnitte müssten zeitnah grundhaft ausgebaut werden. Die Finanzmittel lassen dies leider nicht im erforderlichen bzw. wünschenswerten Umfang zu. Es wird deshalb auch weiterhin versucht, möglichst in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Interessenten witterungs- und nutzungsbedingte Schadstellen an derartigen Wegen in Stand zu setzen. Ein normgerechter Straßenausbau ist jedoch bei solchen Wegen ohne Förderung leider nicht finanzierbar und damit auch nicht zu verantworten.

Zur neuerlichen Anfrage zum Stand des Kinoausbaus wurde auf die Berichterstattung im Amtsblatt vom 10. Oktober verwiesen. Am 22. September hatte der Bauausschuss eine weitere Begehung durchgeführt und sich über den Stand der Dinge informiert. Das Interesse an einer baldmöglichsten Eröffnung ist bei allen Beteiligten sehr groß, hängt aber nicht nur von den umfangreichen Bau- und Sanierungsarbeiten ab, sondern von der erforderlichen Finanzierung. Der zukünftige Kinobetreiber muss jeden Euro, den er verbaut, durch seine berufliche Tätigkeit erarbeiten. Über den Aufwand und die vielen Mühen konnten sich der Bauausschuss und Vertreter der Stadtverwaltung sehr eindrucksvoll bei den durchgeführten Begehungen informieren.

Auf die Frage, wie der erste Winterdienstesatz des Bauhofes im kommenden Winter einzuschätzen sei, konnte ich antworten, dass bereits alle verfügbaren Fahrzeuge und Personen im Einsatz waren. Geräumt wird nach festgelegten Kriterien (Verkehrsbedeutung, Gefällestrecken, Einsatzoptimierung usw.) Vorsicht und Eigenverantwortung der Verkehrsteilnehmer kann der Winterdienst nicht ersetzen und nicht überall gleichzeitig sein, wofür ich um Verständnis bitte.

Gemeinschaftsurnengräber auf den Ortsteilfriedhöfen

Seit dem Einrichten des Gemeinschaftsurnengrabs auf dem Bad Lobensteiner Friedhof steht auch die Frage, ob dies auf den kommunalen Ortsteilfriedhöfen in Helmsgrün, Saaldorf und Lichtenbrunn ebenfalls eingerichtet werden sollte. Eine Befragung der Stadtverwaltung im städtischen Amtsblatt, ob die Bürger eine halb- oder vollanonyme Urnengrabsstätte auf ihrem Friedhof wünschen oder keinerlei neue Bestattungsformen für erforderlich halten oder mit der geschaffenen Variante in Bad

Lobenstein zufrieden sind, hatten nur 5 % der Einwohner der jeweiligen Ortsteile geantwortet. Ein derartiges Bürgervotum ist natürlich nicht repräsentativ, weshalb eine Umsetzung noch nicht in Angriff genommen werden konnte. Für den Friedhof von Helmsgrün lag nun ein Antrag der FDP/CDU- und LBL-Fraktion vor, wonach spätestens zum 1.1.2009 ein Gemeinschaftsurnengrab in Helmsgrün eingerichtet werden soll. Dieser Antrag wurde nach umfassender Diskussion einstimmig in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen, da hierfür keine Finanzmittel vorhanden sind, die Planung und Baudurchführung in dieser Frist auch auf Grund der Witterungsverhältnisse nicht durchführbar ist, eine entsprechende Gebührenkalkulation zu erarbeiten und zu beschließen ist und eine Entscheidung für Saaldorf und Lichtenbrunn noch nicht vorliegt. Die Bürgerräte aller drei betroffenen Orte wurden deshalb nochmals gebeten, in geeigneter Weise Bürgerbefragungen durchzuführen, um möglichst repräsentativ zu ermitteln, ob und welche Bestattungsform - möglichst gleich auf allen drei Ortsteilfriedhöfen - zusätzlich eingerichtet werden kann. Erst mit dieser Entscheidung kann die Stadtverwaltung die erforderlichen Kosten planen, so dass diese in den Haushaltsentwurf 2009 eingearbeitet werden können. Bei entsprechenden Witterungsbedingungen könnten im Frühjahr die Bauarbeiten beginnen. Nach Kostenfeststellung muss die Gebührenkalkulation überarbeitet werden, so dass die Gebühren festgelegt werden können. Da die kommunalen Friedhöfe grundsätzlich als kostendeckende Einrichtungen zu bewirtschaften sind, müssen alle Bau- und Unterhaltungskosten in die zu entrichtenden Gebühren einkalkuliert werden, wobei die drei Ortsteilfriedhöfe gemeinsam und der Bad Lobensteiner Friedhof separat kalkuliert werden. Wichtig hierbei ist zu wissen, dass hohe Bau- und Unterhaltungskosten logischerweise auch höhere Friedhofsnutzungsgebühren nach sich ziehen. Auch aus diesem Grund habe ich eine parallele Entscheidungsfindung in allen drei Ortsteilfriedhöfen vorgeschlagen um dem Gleichbehandlungsprinzip und einer Kostenoptimierung weitestgehend gerecht zu werden.

Wiederbelebung der Höllentalbahn

Seit den 90er Jahren wird von Kommunen, Wirtschaftsvertretern, Interessengruppen und kommunalpolitischen Akteuren die Wiederbelebung der Höllentalbahn gefordert, ohne dass greifbare Ergebnisse erzielt werden konnten. Das ständige Hin und Her - wieder verstärkt in den letzten Wochen - ist keinesfalls zielführend, weshalb von den Städten und Gemeinden und sonstigen interessierten Partnern klare Stellungnahmen abgegeben werden müssen. Einem gemeinsamen Beschlussantrag der SPD-Fraktion und des Bürgermeisters für den Lückenschluss hat sich der Stadtrat einstimmig angeschlossen und damit für die Stadt Bad Lobenstein eine klare Position bezogen. Ein ständiges Anwachsen des Straßenschwerlastverkehrs können die Straßen trotz steigender aber auch störender Reparaturhäufigkeit nicht mehr verkraften. Durch eine Schienenanbindung in Richtung Süden kann der Transport von Rohstoffen und Fertigprodukten im erheblichen Maße verlagert werden, wobei es trotz der momentan wieder gesunkenen Kraftstoffpreise ein Gebot der Stunde ist, einen Mix zukunftsorientierter Schwerlaststrassen zu schaffen, da mittel- und langfristig auf jeden Fall mit steigenden Energie- und damit auch Transportkosten zu rechnen ist. Eine Verbindung Saalfeld-Hof und die Weiterführung an die böhmische Region hat auch eine hohe Bedeutung für den Personenverkehr und die touristische Belebung unserer Region.

Zuschusszahlung für Turnhallenabriss

Nach umfangreichen Beratungen bereits vor dem Neubau der Dreifelderhalle wurde mit Inkrafttreten der Nachtragshaushaltssatzung auch die Möglichkeit zur Finanzierung eines städtischen Zuschusses für den Turnhallenabriss geschaffen. Eigentümer der alten Turnhallen und des dazugehörigen Grundstücks ist nach wie vor der Landkreis, welcher gleichzeitig auch verantwortlicher Schulträger ist. Die Beteiligung der Stadt an den Abrisskosten ist somit eine Zuschusszahlung im so genannten „Freiwilligen Bereich“ der Stadt ohne eigene Zuständigkeit. Trotz haushaltsrechtlicher Bedenken ist die beschlossene Zuschussgewährung eine kommunalpolitische Entscheidung des Stadtrates, die der positiven Weiterentwicklung des

Schulzentrums mit oder ohne Regelschulverlagerung einschließlich des Sportplatzes dienen soll.

Klage gegen die Abstufung der Kreisstraße 112 Heinersdorf - Oberlemnitz

Mit Bestätigung dieser von der Stadtverwaltung eingereichten Beschlussvorlage hat der Stadtrat der Klageerhebung beim Verwaltungsgericht in Gera zugestimmt mit dem Ziel, die mit Wirkung zum 1.1.2009 verfügte Abstufung der Straße zwischen Heinersdorf und dem Kreuzungsbereich Friesau/Eliasbrunn zurück zu weisen. Die Stadt Wurzbach, auf deren Gemarkung ein Teil dieser „Noch-Kreisstraße“ liegt, hat sich ebenfalls für eine Klage ausgesprochen, da nach Auffassung der beiden Kommunen diese Querverbindung unbestritten eine überörtliche Bedeutung hat und den Raum Wurzbach/Lehesten mit dem Gewerbegebiet Ebersdorf/Friesau und die Weiterführung in Richtung Autobahnanschluss Schleiz verbindet. Bei der Begründung derartiger Abstufungen führt das Land bzw. der Landkreis natürlich auch immer das Kostenminderungsziel an, was aber bedeutet, dass bei einer Abstufung die Verkehrssicherungs- und Instandhaltungskosten den Kommunen auferlegt werden, die nichts mehr weiterreichen können. Einschränkungen des Winterdienstes oder der mittelfristige Rückbau dieser Straßen wären gezwungenermaßen die logische Folge, was für den Bürger, aber auch für den öffentlichen Nahverkehr, Notarzt, Feuerwehr und Polizei usw. das in Kauf nehmen längerer Wege zur Folge hat. Werden allerdings tatsächlich Umgehungsstraßen parallel oder neue Zubringertrassen gebaut, die im Nahbereich bisherige Verkehrslasten aufnehmen, ist die Straßenabstufung in Richtung Gemeinde oder der Straßentrückbau unausweichlich. Die Übernahme der ehemaligen Kreisstraße Schönbrunn – Unterlemnitz im vergangenen Jahr durch die Städte Saalburg-Ebersdorf und Bad Lobenstein ist hierfür ein aktuelles Beispiel.

Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag

Zum zweiten Mal hatte ich gemeinsam mit dem BdV-Regionalverband öffentlich zu einer kleinen Gedenkveranstaltung im Bad Lobensteiner Kurpark aufgerufen.



Der Bedeutung dieses stillen Feiertages entsprechend wurden am Denkmal der „Trauernden Mutter“ Gebinde niedergelegt, um der unzähligen Kriegsoffer sowie Opfer von Willkür und Gewalt zu gedenken. Gleichzeitig wurde jedermann aufgefordert, sich aktiv und aufmerksam gegen Willkür, Gewalt, Terrorismus und ideologischen Kleingeist einzusetzen. Die Teilnahme beschränkte sich auch in diesem Jahr leider wieder nur auf aktive BdV-Mitglieder und eine Bad Lobensteiner sowie eine Saaldorfer Bürgerin.

Anna Hoffmann feiert 100. Geburtstag

Im Kreise von über 30 Familienmitgliedern feierte die in Markt Leuthen im Fichtelgebirge geborene Anna Hoffmann im DRK-Pflegeheim ihren 100. Geburtstag. Nach der Schule ging sie in Blankenstein in Stellung und heiratete 1929 den Blankensteiner Zimmermann Karl Hagstotz. Im März 1945 ist ihr Ehemann gefallen und sie musste ohne Witwen- und Waisenrente mit

ihren beiden Kindern den Lebensunterhalt bestreiten. 1949 heiratete Anna Hoffmann den aus Harra stammenden Witwer Walter Hoffmann, der eine Tochter hatte. In den 50er Jahren kam noch ein gemeinsamer Sohn zur Familie. Walter Hoffmann war Bürgermeister in Harra und später der erste Landrat des Landkreises Lobenstein. Der Tod des gemeinsamen Sohnes im Jahr 2000 war ein schwerer Schicksalsschlag. Zur Familie gehören heute neben 3 Kindern 10 Enkel, 12 Urenkel und 2 Ur-Urenkel, die im Wesentlichen in Bayern und Thüringen verstreut leben.



Die Jubilarin mit ihrer Tochter Ruth und Enkelin Annett

Frau Hoffmann sorgte ihr ganzes Leben mit Hingabe für die Familie, hat Gedichte geschrieben und sich stets für ihre Heimat und das gesellschaftliche Umfeld interessiert. Im DRK-Pflegeheim fühlt sie sich wohl und das Personal bemüht sich stets, die Feiern von Heimbewohnern bestmöglich zu begleiten. Nochmals herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag!

„Fotohaus König“ dreifach ausgezeichnet

Nach der Firma „Fernseh-Link“ konnte nun das Traditions-geschäft „Foto-König“ von Europas größtem Branchenverlag „Markt-Intern“ drei besondere Auszeichnungen in Empfang nehmen.



Geschäftsinhaber Karsten Schmidt mit Frau Sabine und Bürgermeister Peter Oppel

Mit der Auszeichnung „1a-Fotostudio“ werden insbesondere die handwerklichen Leistungen, wie z. B. Fotografie auf Kundenwunsch, hochwertige Laborfotos oder Printabzüge, digitale Bildbearbeitung im Beisein des Kunden usw., geprüft und bewertet. Bei der Auszeichnung „1a-Fachhändler“ steht der Service, wie z. B. Beratung zu Fotoarbeiten aller Art, Pass- und Porträtfotos als Dienstleistung, Schnellbildservice und anderes mehr, im Mittelpunkt der Bewertung. In Anerkennung von 110 erfolgreichen Geschäftsjahren wurde unter dem Motto „Zukunft braucht Herkunft“ das Fotohaus König als „Perle des Fachhan-

dels“ und damit als „Deutsches Traditionsgeschäft“ ausgezeichnet. Das umfangreiche und für viele Belange sehr wertvolle Fotoarchiv, das bis in die Gründerzeit des Unternehmens zurückreicht, ist allein schon einer der wesentlichen Gründe für diese Auszeichnung. Mit diesen Auszeichnungen möchte der Branchenverlag „Markt-Intern“ den Kunden in einer Stadt und Region natürlich eine Orientierung geben, welche Firmen und Dienstleister im besonderen Maße kundenorientiert arbeiten und ein gutes Preis-Leistungs- und Serviceangebot bieten. Firmen wie „Fernseh-Link“ und „Foto-König“ müssen sich in besonderem Maße sehr rasanten technischen Entwicklungen und Veränderungen stellen, was keinesfalls einfach ist. Der Fachhändler und Dienstleister am Ort macht keine anonymen Internet- oder Kataloggeschäfte, die sehr oft Probleme nach sich ziehen, so dass sich der erhoffte Preisvorteil schnell ins Gegenteil umkehrt. Ortsansässige Händler, Handwerker und Dienstleister kennen ihre Kunden, bürgen für ihren guten Namen und sind als berechenbare Partner stets für ihre Kunden da. Herzlichen Glückwunsch zu diesen Auszeichnungen und weiterhin alles Gute und viele zufriedene Kunden.

Geburtstagsglückwünsche

Im Namen der Stadt konnte der stellvertretende Bürgermeister, Herr Seiferth in Bad Lobenstein, Frau Lieselotte Czech zum 80. Geburtstag gratulieren. Ich überbrachte in Bad Lobenstein Frau Gertrud Peschel zum 95., Frau Johanna Schilling zum 94. und Herrn Otto Rosenkranz zum 80. Geburtstag herzliche Glückwünsche. Dem Ehepaar Helga und Rolf Pasold in Bad Lobenstein konnte ich zum Fest der goldenen Hochzeit gratulieren.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Peter Oppel, Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der außerordentlichen öffentlichen/Nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 25. November 2008

Der Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein hat in seiner außerordentlichen öffentlichen / nichtöffentlichen Sitzung am 25. November 2008 folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentlicher Teil:

Beschluss Nr.98/2008:

Der Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein fordert die Wiederherstellung der unterbrochenen Eisenbahnverbindung zwischen Blankenstein und Marxgrün im Interesse einer besseren und zukunftsorientierten Gütertransportvernetzung und touristischen Erschließung zwischen Oberfranken und dem Südostthüringer Raum. Die Verantwortungsträger im Freistaat Thüringen und der Deutschen Bahn AG werden aufgefordert, die Wiederbelebung der Höllentalbahn voranzutreiben und in Verbindung mit dem Freistaat Bayern dieses Vorhaben zeitnah auf den Weg zu bringen.

Beschluss Nr. 99/2008:

Der Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein beschließt, den Abriss der beiden alten Turnhallen im Schulzentrum an der Karl-Marx-Straße mit 60.000,00 Euro aus dem städtischen Haushalt in Form eines Zuschusses im „Freiwilligen Bereich“ ohne eigene Zuständigkeit zu finanzieren. Der Bürgermeister wird beauftragt, die hierzu vorliegende Vereinbarung mit dem Landkreis Saale-Orla zu unterzeichnen.

Beschluss Nr. 100/2008:

Der Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein beschließt, gegen die Allgemeinverfügung des Thüringer Ministeriums für Bau- Landesentwicklung und Medien zur Umstufung der Kreisstraße Nr. 112 zwischen der Gemarkungsgrenze zur Stadt Wurzbach und der Anbindung an die Landstraße 1099 (Gesamtlänge 2,851 km), bekannt gegeben im Thüringer Staatsanzeiger Nr. 44/2008 vom 3. November 2008, Klage beim Verwaltungsgericht Gera, Hainstraße 21, in 07545 Gera zu erheben. Mit der Klage soll unter Bezug auf den Stadtratsbeschluss Nr. 6/2008 die von der Kreisverwaltung beantragte Umstufung dieser Kreisstraße in eine Gemeindestraße zurückgewiesen werden.

Nichtöffentlicher Teil:

In diesem Teil wurden keine Beschlüsse gefasst.

Peter Oppel, Bürgermeister

Einladung zur 38. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 9. Dezember 2008

Am Dienstag, dem **9. Dezember 2008**, findet **um 18:30 Uhr** die **38. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses** des Stadtrates der Stadt Bad Lobenstein im Sitzungszimmer des Rathauses, Markt 1, 07356 Bad Lobenstein, statt.

Tagessordnung:

- Öffentlicher Teil -

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der 37. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 8. Oktober 2008 - Öffentlicher Teil
3. Vorbereitung der 41. Stadtratssitzung am 16.12.2008 öffentlicher Teil

- Nichtöffentlicher Teil -

Peter Oppel, Bürgermeister
Vors. Haupt- und Finanzausschuss

Einladung zur 41. Sitzung des Stadtrates am Dienstag, dem 16. Dezember 2008

Am **Dienstag**, dem **16. Dezember 2008**, findet **um 18:30 Uhr** die **41. Sitzung des Stadtrates der Stadt Bad Lobenstein** im Feuerwehrgerätehaus, Saal, 07356 Bad Lobenstein, Straße der Jugend 4, statt.

Ab 18:30 Uhr wird eine Bürgersprechstunde von maximal 60 Minuten Dauer durchgeführt.

Tagessordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen und Informationen des Bürgermeisters
3. Beschluss zur Genehmigung der Niederschrift der außerordentlichen Stadtratssitzung am 25.11.2008 - Öffentlicher Teil
4. **BV-Nr. 101/2008** - 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder in kommunaler Trägerschaft der Stadt bad Lobenstein
5. **BV- Nr. 102/2008** -1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder in kommunaler Trägerschaft der Stadt Bad Lobenstein.
6. **BV- Nr. 103/2008** -Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Rahmen des

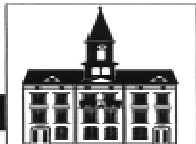
Bauleitplanverfahrens für einen Bebauungsplan in Birkenhügel

7. **Antrag Nr. 104/2008** - Besetzung Aufsichtsrat Wohnungsbau-gesellschaft Lobenstein mbH

- Nichtöffentlicher Teil -

Peter Ooppel

Ende der amtlichen Bekanntmachungen



AUS DEM RATHAUS

**Termine Müllentsorgung
vom 8.12.2008 - 19.12.2008**

Ort	Hausmüll	Gelber Sack	Blaue Tonne
Bad Lobenstein/Stadt	8.12.	11.12.	15.12.
Bad Lobenstein Reitplatz, Hain, Kirchberg, Siechenberg, Engelsburg, Holzstöberweg (20, 24 – 33), Kraker (7 – 11), Mathildenhöhe (nur Sackgasse), Schlossberg, Schulweg, Neustadt	12.12.	11.12.	19.12.
Saaldorf/Mühlberg	8.12.	9.12.	16.12.
Alt-Saaldorf	12.12.	11.12.	19.12.
Unterlemnitz	10.12.	11.12.	-
Oberlemnitz	10.12.	11.12.	-
Helmsgrün	10.12.	12.12.	-
Lichtenbrunn	18.12.	9.12.	16.12.

Kurzfristige Änderungen durch das Entsorgungsunternehmen vorbehalten!

Das Hauptamt informiert:

**Sachgebiet
Öffentliche Sicherheit und Ordnung**

Ablagerungen von Müll und Gartenabfällen

In den vergangenen Wochen wurde durch Mitarbeiter des städtischen Bauhofes festgestellt, dass in der Nähe des Spielplatzes am Gallenberg unerlaubte Ablagerungen vorgenommen wurden.

Auf dem abgelagerten Mutterboden entlang der Allee zur Alten Försterei wurden Gartenabfälle sowie einige Plastiksäcke mit Hausmüll aufgefunden.



Zur Ermittlung der Verursacher bittet die Stadtverwaltung die Bürger um sachdienliche Hinweise. Diese werden im Sachgebiet Öffentliche Sicherheit und Ordnung im Rathaus oder auch telefonisch unter 77153 bzw. 77150 entgegengenommen. Weiterhin bitten wir um erhöhte Aufmerksamkeit um gemeinsam derart gewissenlose Mitbürger zur Rechenschaft ziehen zu können.

Räum- und Streupflicht im Winter

Wer muss Schnee räumen und streuen?

Eigentümer und Besitzer sowie Mieter oder Pächter von Grundstücken an öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen sind verpflichtet, den Winterdienst auszuführen. Empfehlenswert ist es hier, diese Pflichten eindeutig im Miet- oder Pachtvertrag festzulegen.

Wo muss geräumt werden?

Auf allen an das eigene Grundstück angrenzenden öffentlichen Gehwegen.

Wann muss geräumt und gestreut werden?

Die Räumung hat - je nach Bedarf - täglich in der Zeit von 07.00 bis 20:00 Uhr zu erfolgen.

Welche Streumittel sind erlaubt?

Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Asche darf zum Bestreuen nur in dem Umfang und in der Menge verwendet werden, dass eine übermäßige Verschmutzung der Geh- und Überwege nicht eintritt. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden. Die Rückstände müssen nach ihrem Auftauen sofort beseitigt werden.

Restfahrbahnbreite von 3 m ist einzuhalten !

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass laut StVO beim Parken bzw. Abstellen des eigenen Fahrzeuges auch bei nicht vorhandener Beschilderung eine nutzbare Restfahrbahnbreite von 3 m erhalten bleiben muss, um ein ungehindertes Durchfahren des Räumdienstes und der Rettungsfahrzeuge gewährleisten zu können.

Wir bitten darum, die aufgeführten Vorgaben unbedingt einzuhalten.

L. Zahn

Sachgebiet Jugend, Kultur und Tourismus



„Neues Schloss“

Dauerausstellung

„ReuBische Landes- und Münzgeschichte“

Wechselausstellung

bis 1. Februar 2009

250. Geburtstag des Lobensteiner Kartographen
- Christian Gottlieb Reichard -

Öffnungszeiten „Neues Schloss“:

Dienstag: 09:00 Uhr–12:00 Uhr und 14:00 Uhr–18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 Uhr–12:00 Uhr und 14:00 Uhr–16:00 Uhr
Freitag: 09:00 Uhr–12:00 Uhr

Sonderöffnungen:

Sonntag, den 7.12.2008, 4.1.2009, 18.1.2009 und 1.2.2009
jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr

Stadtinformation

„Gärten, Landschaften und Stadtansichten
von Bad Lobenstein“
Aquarelle in Gedenken an
Ursula Schneider

Regionalmuseum**bis 4. Januar 2009**

„Das Lobensteiner Bäckerhandwerk“

Stadtverwaltung Bad Lobenstein und der Museumskreis
mit freundlicher Unterstützung der Bäckereien
Tiller, Höhne und Wild

**Weitere Ausstellungen können im Ärztehaus, Amtsgericht
und im Bergmuseum „Markt Höhler“ besucht werden.**



Stadtbibliothek

NEU IN IHRER BIBLIOTHEK ...

Ein Bär sucht Freunde: eine wahre Geschichte / erzählt von
Douglas H. Chadwick. Konzept und Fotos von Amy Shapira. –
Düsseldorf: Sauerländer, 2008. **I N**

Grizzlybär Emmett ist 2 Jahre alt und somit eigentlich alt genug, um alleine zu leben. Doch er beobachtet sehnsüchtig die Bärenfamilie von Baylee und nähert sich ihr immer mehr an. Und dann passiert das Außergewöhnliche: Baylee „adoptiert“ Emmett und behandelt ihn wie ihre eigenen Kinder Eleanor, Misha und James. Der Leser begleitet die kleinen Bären bis zu ihrer endgültigen Loslösung von der (Adoptiv-)Mutter. Drei Bärensommer lang hat die Tierfotografin Amy Shapira die Grizzlybären beobachtet und diese erstaunliche Geschichte aus den Weiten Alaskas in wunderbaren Fotos festgehalten. Hervorragendes Foto-Bilderbuch. Ab 5.

Faszination Peddigrohr: für Anfänger und Fortgeschrittene /
Antje Hövel. –

Stuttgart: Frech, 2007. **G 419**

Dieses Buch enthält Grundlegendes zum Material Peddigrohr und seiner Verarbeitung.

Nach einem kurzen Abriss der Kulturgeschichte des Flechtens und Hinweisen zu Material und Werkzeug, folgen die Techniken zur Fertigstellung verschiedener Böden und Flechtmuster sowie der Randabschlüsse und Henkel. Diese Kenntnisse können dann bei den vorgestellten Arbeiten umgesetzt werden. Mit Flechtskizzen, Tipps zur Pannenhilfe und nützlichen Adressen. Geeignet für Anfänger, anregend für fortgeschrittene Hobbyflechter.

Galkina, Anna:

Drucktechnik und Acrylmalerei. –

Freiburg im Breisgau: Christophorus-Verl., 2008. **K 152.4**

Dieser Titel stellt die Verbindung von Acrylfarben und Drucktechniken her und bietet eine Fülle gestalterisch reizvoller Möglichkeiten. Die Autorin bietet eine Einführung in die Drucktechniken, die sie in diesem Buch verwendet. Sie nennt das benö-

tigte Material, beschreibt die Vorgehensweise Schritt für Schritt in Text und Fotos und zeigt den fertigen Druck auf Papier und Leinwand. Das Ergebnis sind dekorative Stücke von ungewöhnlicher Wirkung.

Greenspan, Stanley L.:

Starke Kinder: die 10 Eigenschaften, die Ihr Kind erfolgreich und glücklich machen. –

Weinheim: Beltz, 2008. **F 231**

Nach Greenspan braucht ein Kind 10 Eigenschaften, um sich erfolgreich und glücklich zu entwickeln und sich selbstbewusst in der Welt zurechtzufinden. Der bekannte Kinderpsychiater beschreibt die 10 Eigenschaften im Einzelnen und zeigt, wie Eltern die Entwicklung dieser wesentlichen Qualitäten bei ihren Kindern fördern können. Viele Beispiele sorgen dabei für eine anschauliche Darstellung und konkrete Erziehungstipps helfen bei der Umsetzung im Alltag.

Lyne, Charlotte:

Die zwölfte Nacht: historischer Roman. –

München: Blanvalet, 2008. **R 11**

England im 16. Jahrhundert: Behütet im Kreis von Freunden und Geschwistern wächst die junge Catherine Parr auf einem Landgut auf. Sie hat zwei Herzenswünsche, die sie ihr Leben lang nicht loslassen sollen. Eines Tages will sie ein Buch schreiben, für eine Frau ein undenkbares Vorhaben, und sie will Tom Seymour, ihren Freund aus Kindertagen, heiraten. Doch es kommt ganz anders. Am Hof König Henry des Achten geraten die beiden in den Strudel der Reformation. Als Streiter für das Recht auf eine englische Bibel und Mitbegründer einer neuen Kirche drohen nicht nur dem waghalsigen Tom Kerker und Fallbeil, sondern bald auch Catherine selbst.

Ein hochinteressantes Frauenschicksal - Catherine Parr, letzte Ehefrau Heinrich des Achten.

Die Bibliothek bleibt vom 24.12.2008 bis 02.01.2009 geschlossen!

Susanne Schmidt, Stadtbibliothek Bad Lobenstein



Vereine und Verbände

Diabetiker-Selbsthilfegruppe Bad Lobenstein

Zusammenkunft der Selbsthilfegruppe Jahresabschluss mit Weihnachtsfeier

Am 17. Dezember 2008 findet um 14:00 Uhr in den Räumen der Volkssolidarität, (Markt/Str. d. Jugend) der Jahresabschluss mit Weihnachtsfeier der Diabetiker-Selbsthilfegruppe Bad Lobenstein statt.

Diabetiker Selbsthilfegruppe Bad Lobenstein

Bund der Vertriebenen

Weihnachtsfeier

Am 13.12.2008 um 14:00 Uhr findet in der Gaststätte des Kulturhauses in Bad Lobenstein die diesjährige Weihnachtsfeier des Bundes der Vertriebenen statt.

Hierzu laden wir recht herzlich ein!

Bund der Vertriebenen

Die nächste Ausgabe unseres Amts- und Mitteilungsblattes erscheint am Freitag, dem 19.12.2008!

IMPRESSUM**Stadt Bad Lobenstein****Amts- und Mitteilungsblatt****Herausgeber:**

Stadt Bad Lobenstein,

Markt 1, 07356 Bad Lobenstein,

vertreten durch Bürgermeister Peter Oppel

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen

Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-15

Geschäftsleiterin:

Sabine Bujack-Biedermann

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Bürgermeister Peter Oppel, Bürgermeister der Stadt Bad Lobenstein

Redaktion: Frau Röppischer

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Wolfgang Kernbach

Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Verantwortlicher Leiter für Geschäftsbereich Kommunen:

Mirko Reise

Erscheinungsweise:

14-tägig,

kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet.

Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 Euro (inkl. Porto und 7 % MWSt.) beim Verlag bestellen.